

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	31.07.2018	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Spitalfonds Markdorf - Vorstellung des Modells zur Interimsgeschäftsführung - Beratung und Beschlussfassung

Frühere Beratungen:

27.02.2018 GR-Ö

27.06.2018 GR-NÖ

10.07.2018 GR-NÖ

31.07.2018 GR-NÖ

Sachverhalt

Der Stiftungsrat des Spitalfonds hat in seiner Sitzung vom 27. Februar Herrn Thomas Wieler mit der Übernahme eines Interimsmanagements für den Spitalfonds Markdorf beauftragt. Ursache für den Auftrag war die offensichtlich schwierige finanzielle Situation im Spitalfonds in Verbindung mit einer langfristigen Erkrankung der Geschäftsführerin.

Herr Wieler wurde mit der interimsmäßigen Geschäftsführung beauftragt, sowie mit der Aufgabe betraut, Ursachenforschung bezüglich der finanziell-strukturellen Probleme zu betreiben und Lösungswege aufzuzeigen.

Die Aufgabenstellung wurde insoweit vorangetrieben, dass nun die Übergabe des Managements für einen mittelfristigen Zeitraum vorgeschlagen werden kann.

Mit dem Träger BruderhausDiakonie wurden verschiedene Formen der Zusammenarbeit besprochen. Dabei war es das Ziel, nach einer Konsolidierung der aktuellen Situation eine Grundsatzentscheidung zur zukünftigen Trägerschaft für die Pflege in Markdorf zu treffen.

Folgendes Vorgehen steht zur Entscheidung im Raum:

1. Der Spitalfonds Markdorf bestellt für einen befristeten Zeitraum von 2 Jahren einen neuen Geschäftsführer, der sich in der Sitzung vorstellen wird.
2. Der Geschäftsführer wird damit beauftragt, die Situation im Spitalfonds Markdorf zu konsolidieren und dem Stiftungsrat auch kurzfristige Restrukturierungsmöglichkeiten vorzuschlagen.
3. Die BruderhausDiakonie wird zu diesem Zwecke bereit sein, mögliche Synergien in Kooperation mit dem Spitalfonds Markdorf zu generieren. Über die Form der Zusammenarbeit ist zwischen dem Spitalfonds Markdorf und der BruderhausDiakonie eine separate Vereinbarung zu treffen.
4. Der Geschäftsführer wird beauftragt im Zeitraum von maximal 1,5 Jahren die Entscheidungsgrundlagen für eine langfristige Sicherung des Spitalfonds Markdorf zu erarbeiten.
5. Die BruderhausDiakonie signalisiert verbindlich die Bereitschaft über eine Betriebsübernahme mit der Stadt Markdorf zu verhandeln. Diese Übernahme könnte sich in unterschiedlichen rechtlichen Konstruktionen darstellen: Kauf der Anlagen und Betrieb, Anpachtung der Anlagen und Betrieb oder Gründung einer gGmbH gemeinsam mit dem Spitalfonds im Verhältnis 49% Spitalfonds, 51% BruderhausDiakonie und Übernahme der operativen Geschäfte durch die BruderhausDiakonie innerhalb dieser gGmbH.
6. Entscheidet sich der Stiftungsrat anschließend für einen Betriebsübergang, wird das Personal vom zukünftigen Betreiber BruderhausDiakonie übernommen. Über die Übernahmemodalitäten wird eine separate Vereinbarung ausgehandelt.
7. Entscheidet sich der Stiftungsrat hingegen für die Fortführung des Betriebes in eigener Hand, wird der Geschäftsführer mit einem unbefristeten Vertrag an den Spitalfonds gebunden.

Die Beauftragung des neuen Geschäftsführers soll zum 15.08.2018 erfolgen. Herr Wieler wird bis zu diesem Zeitpunkt weiter beauftragt, die notwendigen Geschäfte zu führen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der BruderhausDiakonie eine Vereinbarung über die kurzfristigen Kooperationsmöglichkeiten zu treffen.
2. Herr Wieler wird beauftragt, die notwendigen Geschäfte des Spitalfonds bis zum 14.08.2018 zu führen.
3. Der Stiftungsrat beauftragt auf der Basis der oben beschriebenen Inhalte und Bedingungen den Geschäftsführer befristet auf 2 Jahre ab dem 15.08.2018 mit der Geschäftsführung des Spitalfonds Markdorf.